

# Epochenumbrüche (Deutsch-LK NRW)

Beitrag von „Neuling2013“ vom 26. Oktober 2013 21:31

Hallo,

ich bin noch recht neu im Lehrerberuf und habe zu Beginn des Schuljahrs sehr spontan einen Deutsch-LK übernehmen dürfen. In dem Zusammenhang nutze ich die „Ferien“ nun, um mich etwas genauer mit der Obligatorik für 2015 zu beschäftigen, als es mir bisher möglich war, und ich muss gestehen, dass ich daraus nur bedingt schlau werde.

Sehe ich das richtig, dass ich u. a. zwei Epochenumbrüche thematisieren soll (18./19. Jh. am Beispiel des Dramas und 19./20. Jh. am Beispiel epischer Texte), in beiden Fällen aber nicht jeweils ein Werk von vor und eines von nach dem Epochenumbruch behandle (und diese dann vergleichen kann), sondern dass ich für den ersten Epochenumbruch zwei Dramen aus der Zeit **vor** dem Umbruch thematisiere und für den zweiten Epochenumbruch zwei Romane aus der Zeit **nach** der Jahrhundertwende? Wie soll ich denn dann den Epochenumbruch behandeln? Suche ich selber jeweils ein zusätzliches Werk aus, das ich mit den obligatorischen Werken vergleiche (was zeitlich arg knapp werden dürfte), oder wie ist das gemeint?

Natürlich weiß ich, dass ich nicht nur die in der Obligatorik vorgesehenen Werke behandeln darf, aber wenn ich zusätzlich noch alle Vorgaben der Richtlinien mit berücksichtige (u. a. Literatur vor 1700, ein ins Deutsche übersetztes Werk, eine fachübergreifende Reihe etc.), die in der Obligatorik gar nicht vorkommen, werden ich zum Abi 2015 niemals mit dem Stoff durchkommen.

Meine erfahrenen Kollegen an der Schule sagten mir nur, ich solle mir nicht so viele Gedanken machen und einfach die Obligatorik abarbeiten.

Stimmt das? Wie macht ihr das? Ich freue mich auf eure Erfahrungen!

Ein dankbarer Neuling